

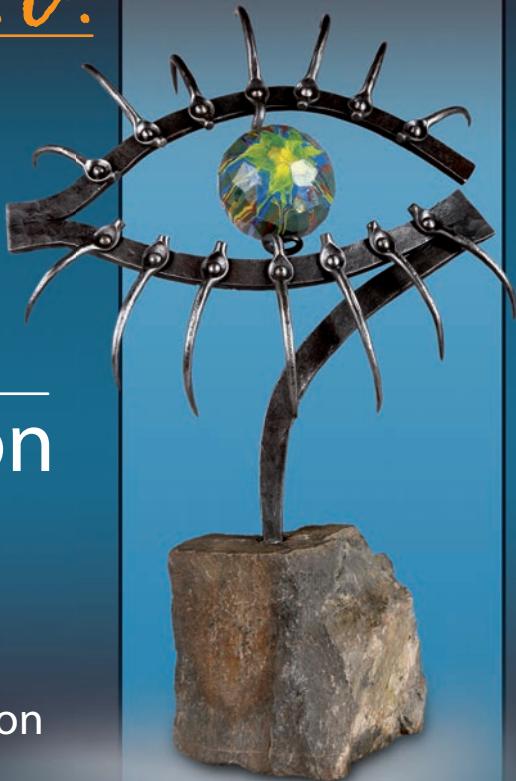
SCHMIEDE | HANDWERK | KUNST

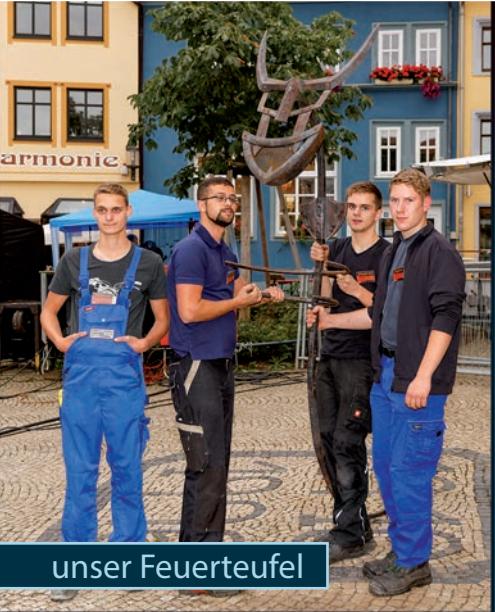
Gotha glüht® e. V.
Thema: farbig

19.11.2015
Kunstauktion

Kreissparkasse Gotha
Kundencenter

Katalog zur Kunstauktion





unser Feuerteufel



Gotha glüht ...

Vielfältig

Gotha glüht im Herbst auf dem Buttermarkt.

Da wird es bunt, oder besser, farbig. Auf jeden Fall abwechslungsreich und für Mitwirkende und Zuschauer auch kurzweilig. Denn es ist schon anschaulich und ausdrucksvoll, wenn Stahl im Feuer nicht nur seine Farbe ändert, sondern auch formbar, quasi plastisch wird. Flüchtig jedoch ist in diesen Augenblicken die Farbigkeit des Materials. Nur der Akteur am Amboss kennt die Sprache der Farben. Und wird der gestaltende Übersetzer, um zuletzt dem Thema vielfältig, vielgestaltig und vielseitig gerecht zu werden.

Farbenpracht wird der aufmerksame Betrachter vermissen. Mit ausdrucksvollem Gestaltungswillen verleiht der Metallgestalter dem fertigen Stück jene Farbigkeit, die seiner Intention, seinem Anspruch an Form und Aussage, gerecht wird.

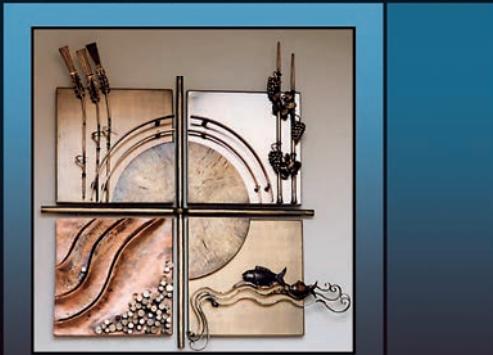
Ein großes Dankeschön den Auszubildenden der Handwerkerschule Chemnitz. Im Rahmen der Jugendförderung entstand mit den Auszubildenden der Handwerkerschule Chemnitz unser neues Maskottchen der "Feuerteufel".

Vortrag von Bianca Fattler

„Metall und Farbe“

Oha, diese zierliche, ausnehmend hübsche junge Frau ist Metallbaumeisterin und leitet einen eigenen Betrieb mit acht Angestellten? An diesen Gedanken musste sich der eine oder andere erst einmal gewöhnen. Doch Bianca Fattler bewies sehr schnell Ihre Kompetenz. Sie stellte als Erstes den Betrieb vor, den einst ihr Vater Manfred Fattler gründete und den sie 2008 zusammen mit ihrem Mann Johannes übernahm. Schon immer gehörte in dieser Werkstatt zu jedem Entwurf eine durchdachte Farbgestaltung. Das lernte sie schon in der Ausbildung so kennen und führt das bis heute fort.

Sie stellte die Optionen verschiedener Metalle und Legierungen vor, die schon einfach vom Material her eine überraschend breite Farbpalette ermöglichen, die einem nicht immer in dieser Deutlichkeit bewusst ist. Danach kamen die Möglichkeiten, die Farben bieten und die Wirkungen, die man damit erzielen kann. Es folgten Beispiele vieler verschiedener Arbeiten aus der Fattlerschen Werkstatt, vom Geländer bis zum Grabzeichen und vom Werbeausleger bis zur Toranlage. Hier konnte sich jeder inspirieren lassen und noch einmal ganz neu über das Thema Farbe und Metall nachdenken.



H | B | T
50 | 40 | 20



**Tomáš Vojtek | František Míček
Kryštof Vitner (cz)
Open Eye - 1. Preis**

Nur ein offenes Auge sieht, und nur wer sieht, nimmt Farben überhaupt wahr. Gleichzeitig haben auch Augen eine Farbe, und man wünscht sich, dass irgendjemand mit offenem Auge diese Farbe wahrnimmt - und vielleicht auch, wie sich die Farben der Umgebung im Auge spiegeln ... Die drei Studenten der tschechischen Kunsthandwerksschule SUPŠ in Turnov überzeugten die Jury mit ihrer exzellenten Umsetzung des Themas.



**Filip Bartoní | Marek Berka
František Kotyk (cz)
Wasserjungfer - 2. Preis**

Auch der zweite Preis ging an Studenten der Kunsthochschule SUPŠ in Turnov.

Sie dachten beim Thema farbig an das flirrende Schillern der Libellen im Sonnenlicht und setzten ihre Idee mit einem sehr grazil gearbeiteten Insekt um, dessen kupferne Flügel sie mit Anlassfarben, die durch das nachträgliche Erwärmen auf unterschiedlich hohe Temperaturen entstehen, versahen.



H | B | T
30 | 80 | 70

verkauft

H | B | T

105 | 30 | 30



Sylvio Werner | Matthias Wiegler
(Ohrdruf | Leipzig)

Tanz der 3 Farben - 3. Preis

Es sind die drei Grundfarben rot, gelb und blau, die hier nach oben tanzen, wie einzelne Lichtstrahlen.

Die Farben tanzen hier jede auf ihre ganz eigene Weise. Es verbindet und trennt sie ein Glas in der Mitte, das wirkt wie ein Kristall, der das weiße Licht in seine einzelnen Farbanteile aufspaltet. Eine schöne Arbeit von Vater und Sohn.



**Pavel Merkl | Michael Stanek
Roman Selmbacher (CH | cz)
Herbstnähe - Anerkennung der Jury**

Diese schweizerisch-tschechische Gemeinschaftsarbeit ist nicht nur bi-national, sondern auch bi-medial, denn sie liefert das selbstverfasste Gedicht gleich mit, das sie illustriert. Herbststimmung in Wort UND in Metall. Eine wunderschöne Arbeit, die bildhauerische Gestaltung, Poesie und perfektes Handwerk in sich vereint!



H | B | T

32 | 53 | 25





Michael Sittner (Hohenprießnitz)

Farbenblind - Anerkennung der Jury

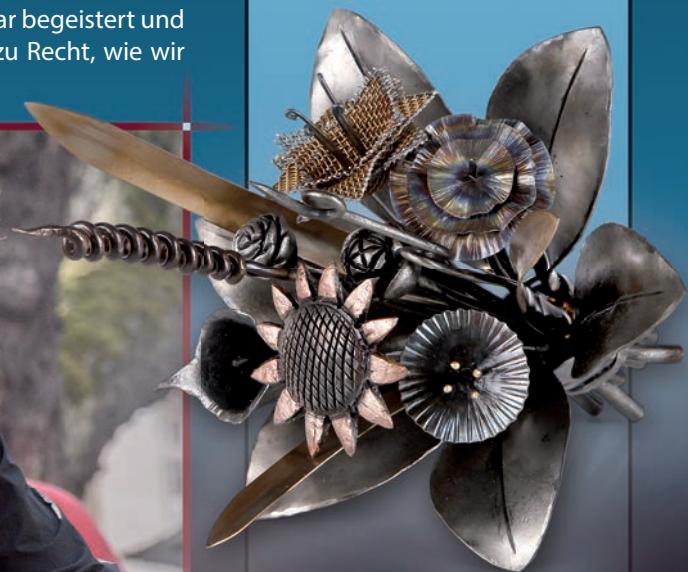
Eigentlich wollte der Geselle aus der Schmiede Widdermann gar keine eigene Arbeit anfertigen. Doch dann ließ er sich doch noch von den Kollegen überreden.

Mit seinem nicht ganz ernst gemeinten Werk sorgte er für reichlich Geschmunzel. Auch die Fachjury konnte sich der originellen Umsetzung des Themas nicht entziehen und würdigte die witzige Idee und die handwerklich saubere Umsetzung mit einer Anerkennung.



Werner Ludwig (Culten bei Chemnitz)
Ein bunter Strauß - Publikumspreis
"Preis der Stadt Gotha"

Ein bunter Blumenstrauß passt doch wunderbar zum Thema - das dachte sich auch der erfahrene Schmiedemeister aus dem sächsischen Culten. Und er braucht dazu noch nicht einmal wirkliche Farben, ihm reichen die Möglichkeiten von Material, Struktur und Oberfläche, um seinen exzellent gefertigten Strauß "bunt" aussehen zu lassen. Das Publikum war begeistert und gab reichlich Stimmen - sehr zu Recht, wie wir finden!



H | B | T
20 | 30 | 20

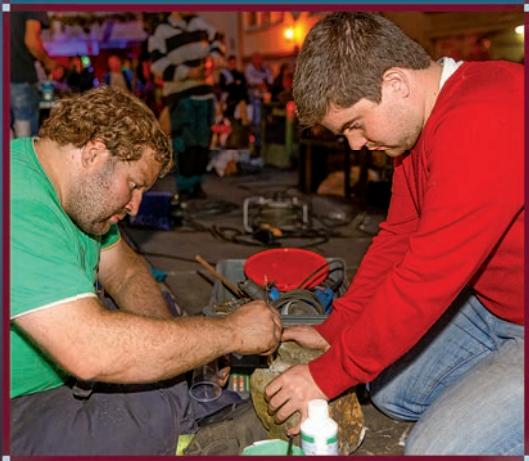
H | B | T
68 | 25 | 40



Ondrej Piskácek | Michal Bezdova
(CZ)
Zauberblüte

Dies ist wirklich eine zauberhafte Blüte, aus höchstem Können der beiden Freunde aus Tschechien erwachsen:

Der Stängel und die zarten Blütenblätter aus feinstem Damaststahl, die Blütenmitte aus Mo-kumé Gane, einer kunstvollen Verschweißung von Kupfer und Messing. Unglaublich, dass diese wundervolle Arbeit voll Eleganz auf dem Buttermarkt mit seinen rustikalen Bedingungen entstehen konnte!



Roger Widdermann
(Hohenprießnitz, Sachsen)
Farbig sehen

Seit mehreren Jahren schon kommt die Familie Widdermann mit ihrem außergewöhnlichen Stand nach Gotha, mit all den erstklassigen Schmiedearbeiten, denen man ansieht, dass sie mit Liebe, mit Verstand und mit sehr viel Können gemacht sind. Und so ist auch diese wunderschöne Wandskulptur auf dem Buttermarkt entstanden, mit Liebe, mit Verstand und mit sehr viel Können! Sie wird ihrem Besitzer mit jedem Blick darauf Freude bereiten.



H | B | T
18 | 50 | 12



H | B | T
10 | 47 | 37



**Steffen Aurin | Tom Tabbert | Marlene
Grimmig (Schönbrunn b.Bischofferode)
Künstlerpause (Tischleuchter)**

Der Ehrgeiz des jungen Schmiedemeisters und seiner Helfer ist es immer wieder, das Thema auf raffinierte Weise mit einem Gebrauchsgegenstand umzusetzen. Und das ist ihnen auch hier wieder wunderbar gelungen. Der naheliegenden Idee einer Farbpalette geben sie einen neuen Pfiff und schufen einen Tischleuchter, der lange Zeit sehr viel Freude bereiten wird.



René Donath | Sylvia Donath (Leubetha)
Farbige Kletterpartie
(Haltegriff Chamäleon)

Muss man etwas Buntes machen, wenn es um das Thema Farbe geht? Nein, muss man gar nicht! Es reicht, die Assoziationen zu wecken. Und ein Chamäleon verbindet man sofort mit Farbe, ganz ohne einen einzigen Pinselstrich. Mit welcher Farbe sollte man es auch streichen, da es doch ständig mit der Umgebung die Farbe wechselt ...



H | B | T
47 | 20 | 17

verkauft



H | B | T

40 | 25 | 15



14

Lukás Kucera | Josef Brádler (CZ) Fenster zur Seele

Auch in Tschechien sagt man, dass die Augen die Fenster zur Seele sind. Aber ist das hier ein Auge, das die beiden Freunde und hervorragenden Metallgestalter geschaffen haben? Nun ja, man erkennt Wimpern. Und ist das nicht ein Lidstrich? Und ein Lidschatten? Ist das etwa das Auge einer Frau ...? Was gibt dieses Auge wohl über die Seele dahinter Preis?
Blicken Sie tief hinein!



Bejamin Erhardt (Chemnitz)

Bunt ist die Welt

Auch der junge Schmied aus Chemnitz braucht keine wirklichen Farben, um zu zeigen, dass die Welt und das Leben bunt und vielfältig sind und dass die Menschen aller Hautfarben gemeinsam, und nur gemeinsam, die Erde und mit ihr die Zukunft tragen. So werden wir auch alle die Folgen menschlicher Verfehlungen zur verantworten haben. Eine sehr schöne Arbeit mit einem wohl durchdachten Hintergrund.



H | B | T
33 | 25 | 25



H | B | T
40 | 25 | 15

unverkäuflich



Andreas Schwarz | Benedikt Schwarz
(Hetschburg bei Bad Berka)
Das farbige Blumenmädchen

Das Vater-Sohngespann aus dem thüringischen Hetschburg ist bekannt für sorgfältige Handwerksarbeit. Und so gestalten die beiden eine Hommage an die Frauen mit einer zarten, kleinen, feinen Blumenfee, die auf einem Blütenblatt mit einem schlanken Stängel zu sitzen scheint. Die farbenfrohe Schönheit des holden Geschlechts also, in Verbindung mit den Blumen, dem Symbol für die farbige Vielfalt schlechthin.



**Uwe Böttcher (Penzlin)
Hans-Joachim Schwarz
Goldener Herbst**

Diese Arbeit mit echtem Gebrauchswert geht auf eine nicht sehr vordergründige, aber wunderbare Weise auf das Thema ein: der Herbst, der Monat der goldenen Farben, repräsentiert durch die Form der Schale als Blatt; die Farbigkeit der herbstlichen Blätter, angedeutet durch die spezielle Oberflächenbehandlung - eine schöne Idee, die auch zeigt, dass farbig nicht notwendigerweise bunt heißen muss!

H | B | T
12 | 60 | 40



H | B | T

57 | 25 | 27



**Robert Moret (Windhausen)
Odette Vormwald
U(h)rblume**

Wir sind sehr froh, Robert Moret wieder auf dem Buttermarkt arbeiten zu sehen, denn er hat gesundheitlich sehr schwierige Zeiten hinter sich bringen müssen. Seinen Humor jedoch, den hat er dabei nicht verloren. Und so verkündete er auf der Bühne, gefragt nach seinem Stück, im unverkennbar fränkischen Dialekt: »...und wenn es tickt, dann ist es eine U(h)rblume ...!«

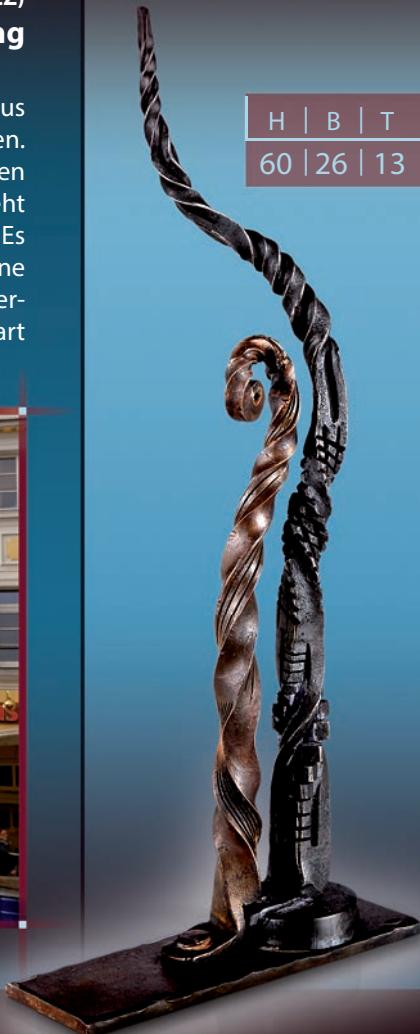


František Bláha (cz) Farbrematerialisierung

Diese Arbeit des jungen Tschechen besteht aus zwei Elementen, die sich miteinander verbinden. Das eine ist aus Kupfer mit dem entsprechenden warmen Farbton, es ist geschmeidig verdreht und geringelt und steht für die Weiblichkeit. Es schmiegt sich weich an das schwarze, eiserne Element, das mit harten Kerben kunstvoll verziert nach oben strebt und den männlichen Part verkörpert. Einzigartig!



H | B | T
60 | 26 | 13



H | B | T
80 | 80 | 10

**Mathias Lorenz | Regina Lorenz
Jonas Lorenz | Andreas Dobusch
Markus Böhnel | Chiara Böhnel
Leo Böhnel | Tim Böhnel
Die bunte Welt in unseren Händen**

Es ist die Arbeit einer ganzen Familie und ihrer Freunde, die Farbigkeit als Vielfalt interpretiert, auch als Vielfalt der Persönlichkeiten. Jede Hand ist aus einem anderen Material gefertigt, geschmiedet, geschnitten und gegossen. Es sind die Hände der einzelnen Familienmitglieder, in denen diese unsere Welt in ihrer ganzen Farbigkeit und Vielfalt liegt - wunderbar!



Michael Soika (Michendorf)

Jahreszeit

Jede Jahreszeit hat ihre eigenen Farben, und die lassen sich erstklassig in die Arbeit von Michael Soika eindekorieren. Der Brandenburger arbeitet nicht nur mit Metall, sondern auch mit Ton, was vielleicht naheliegt, wenn man mit einer Töpfermeisterin verheiratet ist, mit der man auch gut zusammenarbeiten kann. Immer wieder schaffen die beiden, zusammen oder einzeln, wunderschöne Objekte voller Poesie.



H | B | T
37 | 20 | 0,5



Paul Rosbander | Olaf Renner (Gräfenroda) In Stahl gezeichnet

Der Ehrgeiz der beiden jungen Thüringer war es, ein Bild zu malen, ohne Farbe zu verwenden. Und so sind alle Schattierungen, die diese hübsche Aktzeichnung so plastisch machen, nur durch Anlassfarben, also durch Erwärmen entstanden. Kein einziges anderes Material als Stahl wurde verwendet. Wir würden sagen, der Plan ist aufgegangen!



Marika Widdermann

(Hohenprießnitz, Sachsen)

Die Farbe rot

Die Farbe der Farben: Rot! Was bringt man nicht alles mit ihr in Verbindung: Alarm, Kampf, Blut und Tod, aber auch Liebe und Leidenschaft. Was mag diese Feder mit der blutroten Tinte zu Papier bringen? Die Geschichte einer tragischen Liebe? Die einer verlorenen Schlacht? Erzählt sie von Mord und Verrat? Was immer es ist, langweilig ist es garantiert nicht!

H | B | T

18 | 18 | 18



H | B | T
10 | 23 | 25

Wolfgang Aschenbach (Winterstein) **Farbig**

Der Hobbyschmied aus Winterstein im Thüringer Wald ist zum ersten Mal in Gotha dabei - zumindest zum ersten Mal auf dieser Seite der Absperrung ... Seine Idee einer Farbpalette war naheliegend und ist handwerklich gut umgesetzt. Die Farben sind aus Emaille, direkt vor Ort im Schmiedefeuer auf das eingenietete Kupfer gebrannt. Eine heikle Angelegenheit mit hohem Risiko, aber mit Bravour gemeistert.



Fritz Fleischer
(Recklinghausen)
Bun(d)t farbiger Schlüssel

Einer der ältesten Teilnehmer des Schmiedetreffens ist auch sein häufigster Guest: der Recklinghäuser ist bereits zum 18. Mal in Gotha dabei. Er spielt gern mit den Worten und mit dem Material. Und so ist sein bunter Schlüsselbund denn auch zu verstehen, als ein verspielter, augenzwinkernder Beitrag zum Thema. Allerdings fragt man sich wieder und wieder, wie herum wir das Hufeisen richtig aufgestellt oder gehängt? So?

H | B | T
30 | 45 | 11



H | B | T
15 | 12 | 8

Stefan Roth
(Eisenach)
Kampfszene

Der junge Mann aus Eisenach arbeitet auch mit Metall, wenn auch auf eine ganz andere Art und Weise. Es reizte ihn sehr, nicht nur seine Lötfiguren zu zeigen, sondern auch selbst etwas zum Thema zu machen. Dabei hatte sich die Farbe rot bei ihm sehr hartnäckig als Idee festgesetzt, die der Comicfan nun in einer passenden Szene umsetzte.



Heinz Reincke
(Neubrandenburg)
Schwarz - Rot

Immer wieder ein beliebtes Schmiedestück. Auch in diesem Jahr darf der Tischleuchter nicht fehlen. Wieder ist es die Kerze, die die wirkliche Farbe ins Spiel bringt. Heinz Reincke aus dem Mecklenburgischen Neubrandenburg, der schon seit vielen Jahren immer wieder gern am Gothaer Schmiedetreffen teilnimmt, lieferte hier eine klassische Handwerksarbeit ab.



H | B | T
29 | 20 | 15



H | B | T
23 | 44 | 16



Rainer Quade (südliche Eifel) **Zu bunt?**

Rainer Quade ist ein erfahrener Schmiedemeister und anerkanntes Allroundgenie in der südlichen Eifel und treibt es eigentlich gerne bunt. Es ist also nicht selbstverständlich, dass er sich hier auf eine einzige Farbe beschränkt hat, allerdings auf eine mit besonderer Strahlkraft. Die mit Acryl beschichtete Edelstahlkugel bildet einen leuchtenden Kontrast zum dunklen Schmiedeeisen.



Philipp Garscha | Jörg Wattenbach

Silvio Werner | Werner Ludwig

Paul Rosbander | Michael Soika

Schmieden mit Kindern und Jugendlichen

Wieder hatten viele Kinder die Gelegenheit, selbst einen Hammer in die Hand zu nehmen und mit einem erfahrenen Schmied eine Kleinigkeit anzufertigen. Dank an Jörg Wattenbach, Philipp und Jacob Garscha, die sich hier, unterstützt von vielen anderen, besonders engagierten.

Darüber hinaus gab es erstmals ein Angebot für diejenigen, die über das Schmieden mit Kindern hinausgewachsen waren. Am Sonntagvormittag standen drei Feuer auf dem Buttermarkt für ein ausführlicheres Anfängerseminar zur Verfügung. Fünf Jugendliche beteiligten sich daran: Johanna, Alexander, Ben, Carl und Martin, zwischen 13 und 18 Jahren alt. Sie wurden von Sylvio Werner, Tobias Richter, Paul Rosbander und Werner Ludwig betreut. Nach einer kurzen theoretischen Einweisung ging es mit Feuereifer an die Praxis. Jeder Teilnehmer lernte anhand einer Schnecke, die ersten Techniken des Schmiedehandwerks kennen. Die Begeisterung der Jugendlichen war groß, so dass über eine Wiederholung bzw. Fortsetzung nachgedacht werden muss.





Kreissparkasse
Gotha



30

Ausstellung | Kreissparkasse Gotha Kunstauktion | Kundenzentrum

2015 wird es "Bunt" dachten sich die Mitglieder des Gotha glüht e.V. mit dem Thema "farbig".

In diesem Sinne präsentiert sich die Ausstellung in der Kreissparkasse entsprechend farbenfroh. Einer herzlichen Tradition folgend stellt der Verein die Preisträger und Wettbewerbsstücke des Treffens 2015 im Kundenzentrum aus. Mit der Kunstauktion findet das "Schmiedejahr" seinen würdigen Abschluss.

Vielen Dank an dieser Stelle an das Team der Sparkasse für das uns gebotene Podium.



DMZ



Gotha glüht® e. V.

Bildnachweise
Vielen Dank für die
Nutzungserlaubnis.

Dr. Bernd Seydel
Michael Neue
Christian Heinemann

Jury

Manfred Fattler | Metallgestalter
Manfred Rauch | Metallgestalter
Michael Ernst | Metallgestalter
Lutz-Martin Figulla | Metallgestalter

Impressum

Gotha glüht e. V.
Friemarer Straße 38
99867 Gotha
Telefon: + 49 3621 510 5999
www.gotha-glueht.de
kontakt@gotha-glueht.de

Vorsitzende: Kerstin Damm

Druck:
druckmedienzentrum gmbh

Layout:
Annett Jeschke
MediaOnline GmbH
Größenangaben (ca.) der
Schmiedestücke in cm